

TWO PORTS – ONE WORLD

*Eine Werkstattarbeit
mit Jugendlichen
aus Hamburg und
Dar es Salaam*



Der Anstoß

Im Herbst 2018 hat in Hamburg ein Fachkräfteaustausch mit Mitarbeiter*innen aus Hamburg und der Partnerstadt Dar es Salaam aus dem Bereich Kinder- und Jugendhilfe stattgefunden. Ein Gegenbesuch fand im Rahmen eines Bildungsurlaubs im März 2019 statt. Aus der interessanten Begegnung ist eines von

mehreren gemeinsamen Vorhaben entstanden. Für die Feierlichkeiten im Rahmen des zehnjährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Hamburg – Dar es Salaam haben wir eine Fotoausstellung mit Fotografen und Jugendlichen beider Städte entwickelt.

Professionelle Fotografen zweier Städte

Ein Teilnehmer des Fachkräfteaustausches, Imani Selemani Nsamila aus Dar es Salaam, ist Fotograf und realisierte als Stipendiat der Senatskanzlei der Freien und Hansestadt Hamburg im Zeitraum von April bis Juni 2019 mit Schüler*innen der Stadtteilschule Wilhelmsburg und der Bildungsorganisation GENETY – dein Bildungslotse e.V. ein gemeinsames Fotoprojekt für die Ausstellung in Hamburg und Dar es Salaam. Auf Hamburgischer Seite ist der Student der Fotografie der HafenCity Universität, Caio Jacques, beteiligt, der mit Imani Selemani Nsamila im September 2019 in Dar es Salaam das Fotoprojekt mit Schüler*innen der Benjamin William Mkapa Secondary School startete.

Jugendliche Fotograf*innen zweier Städte

An der Stadtteilschule Wilhelmsburg konnten Schüler*innen der Jahrgänge 6 und 8 sich im Rahmen von Projektwochen aktiv mit den Themen der Fotoausstellung befassen und Fotos aus ihrer Sicht erstellen. Mit langjähriger Expertise im Bereich der kulturellen Bildung als auch der Fotografie setzte GENETY das Vorhaben inhaltlich und organisatorisch mit 45 Hamburger Jugendlichen um. Der renommierte Hamburger Fotograf Patrick Miller schulte mit seinen beiden Kollegen, Imani Selemani Nsamila und Caio Jacques, die Jugendlichen und begleitete sie fotografisch. Dadurch war es den Schüler*innen möglich, ihre neu erworbenen Fotokenntnisse, verbunden mit ihrer Kreativität praxisorientiert auf professionellem Niveau auszuleben. Schwieriger gestaltet sich die Realisierung des Vorhabens in Dar es Salaam, da die

Schüler*innen der Benjamin William Mkapa Secondary School nicht über fotografische Vorerfahrungen verfügen. Die Erstellung von Fotografien und Texten hat sich deshalb über einen längeren Zeitraum hingezogen. Wir haben in Hamburg über bestehende Kontakte zu verschiedenen Netzwerken und privaten Spendern insgesamt 14 gebrauchte Digitalkameras beschafft, die für das Vorhaben mit der Benjamin William Mkapa Secondary School eingesetzt werden konnten.

Thema des Fotoprojektes

Thema des Fotoprojektes sollte die Darstellung der jeweiligen Stadt bzw. des konkreten Lebensumfeldes der Beteiligten in Hamburg und Dar es Salaam sein und das Motto haben: Die Stadt mit den Augen des Anderen sehen – ein gelungener Perspektivwechsel. Folgende thematische Stichworte wurden von den Organisator*innen für das Thema der Fotoausstellung formuliert: Wasser, Hafen, Verbindung, Sehnsucht, Fischerei, Fischmarkt, Werften, ausgemusterte Schiffe. Auch: Traditionsschiffe, Anlagen, Wohnen, Leben am Hafen, Strand, Hafensemuseen, große Gebäude am Hafen, Bedeutung für das Leben (Köhlbrandbrücke in Hamburg, Julius-Nyerere-Brücke in Dar es Salaam), Straßenkinder, Akrobatik, Tanz.

Reflexion

Im Rahmen einer zeitlich knapp bemessenen Projektwoche hatten die Hamburger Schüler*innen unterschiedliche Möglichkeiten erhalten, sich dem Thema zu nähern. In Kleingruppen wurde eine gedankliche Reise über das Meer gemacht, um die Gesamtzusammenhänge zu verstehen: Wo liegt Dar es Salaam? Wie kommt man dorthin? Was wird außer Kaffee an Waren ausgetauscht? Wichtige Gebäude wurden als Puzzle gestaltet. Briefe an die

Schüler*innen in Dar es Salaam wurden verfasst, in denen nach den konkreten Lebensumständen gefragt wurde. Es folgten Exkursionen in Kleingruppen mit den drei Fotografen in den Hamburger Hafen. Die Umsetzung der thematischen Anregungen haben die Schüler*innen dann in ihrem Sinne vorgenommen. Wenn es finanziell einzurichten ist, sollen den Schüler*innen bei Folgeprojekten dieser Art möglichst noch mehr Zeit für die Entwicklung eines solchen Vorhabens gegeben werden.

Dieses Projekt wird auf verschiedenen Ebenen zukünftig fortgesetzt. So ist im nächsten Jahr die Reise einer Hamburger Delegation im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten der Städtepartnerschaft nach Dar es Salaam geplant.

Die Akteure

Der Freundeskreis Dar es Salaam Hamburg e.V. trägt seit vielen Jahren die Begegnungsarbeit und Kooperationen im Austausch mit der Partnerstadt Dar es Salaam. Deshalb hat er die Realisierung der Fotoausstellung von Anfang an unterstützt. Beteiligt an dem gemeinsamen Vorhaben sind:

Stiftung Historische Museen Hamburg – Ursula Richenberger, Jasmin Alley und Gottfried Eich

Kooperationsstelle Hamburg / Dar es Salaam, Diakonisches Werk Hamburg – Inken Bruns

Benjamin William Mkapa Secondary School – Joseph Deo, Head Master und Alphonse S. Tangazi, Club's Teacher
Stadtteilschule Wilhelmsburg – Katja Schlünzen, Schulleiterin

Imani Selemani Nsamila – Fotograf, Dar es Salaam

Caio Jacques – Fotograf, Hamburg

Denis Mukandara – Koordinator des Projekts »Postkoloniale Erinnerungs-

kulturen in Dar es Salaam und Hamburg« und freiwilliger Koordinator von Kooperationsprojekten, Dar es Salaam
Freundeskreis Hamburg e.V. – Hamburg, Reinhard Paulsen, Jörn Serbser
GENETY – Dein Bildungslotse e.V. – Petra Wollny, Dipl.- Sozialpädagogin, Patrick Miller, Fotograf

Danke

Das Projekt wurde ermöglicht durch die Senatskanzlei der Freien und Hansestadt Hamburg, Stiftung Historische Museen Hamburg, Beirat für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg, Hamburger Abendblatt, Preuschhof Stiftung, Stadtteilschule Wilhelmsburg, Freundeskreis Dar es Salaam Hamburg e.V., Mara und Holger Cassens Stiftung, Gunnar Heinemann, Michael Grau sowie weitere Privatpersonen, die Fotoapparate oder für den Kauf gebrauchter Geräte Geld gespendet haben.

Die Perspektiven

Die Stadtteilschule Wilhelmsburg als auch das im Aufbau befindliche Deutsche Hafenmuseum und das Hafenmuseum Hamburg streben eine Kooperation mit der Benjamin William Mkapa Secondary School und mit dem National Museum und dem DARCH (Dar es Salaam Centre for Architectural Heritage) an. Verschiedene Projekte mit den Themen »Zukunft der Städte«, »Klimawandel und Meeresverschmutzung«, »Alltag von Jugendlichen« sind geplant, sowohl aber auch solche, die sich mit der Aufarbeitung der Historie und Gegenwart des Dampfschiffes LIEMBA (Baujahr 1915; Meyer Werft in Deutschland) beschäftigen, das bis heute auf dem Tanganjika-See als Transport- und Passagierschiff im Einsatz ist. Im September 2019 hat ein Vertreter der Stadtteilschule Wilhelmsburg mit der

Schulleitung der Benjamin William Mkapa Secondary School in Dar es Salaam konkrete Gespräche über Inhalte und Formen einer möglichen Schulpartnerschaft in Kooperation mit den genannten Museen beider Städte geführt. Gemeinsam wurde ein Memorandum of Understanding formuliert, das nun von den verschiedenen Beteiligten diskutiert und in der Umsetzung beschlossen werden soll, so dass das Fotoprojekt zu einem sichtbaren Auftakt für die ange-

dachte Kooperation werden kann. Imani Selemani Nsamila hat mit Francisca Mboya, Leiterin der NGO Ladies Joint Forum, ein Konzept für Fotoworkshops für junge Frauen entwickelt. In Tansania sind Fotografinnen gesucht, aber es stehen kaum Qualifizierungs- und Professionalisierungsangebote zur Verfügung. Das erste Einführungsmodul kann noch in 2020 über eingeworbene Spenden realisiert werden.

Wanderausstellung:

www.shmh.de/de/two-ports-one-world



Hamburg


**HAMBURG
DAR ES SALAAM
10 JAHRE**
Städtepartner
Freunde

Kontakt: Ursula Richenberger
Projektleiterin für den Aufbau des
Deutschen Hafensemiums
c/o Altonaer Museum
Museumstr 23, 22765 Hamburg
+49 (0)40 428135 2222
richenberger@shmh.de

In Dar es Salaam haben Schüler*innen der Benjamin William Mkapa Secondary School am Fotoprojekt teilgenommen:

Mussa Juma Maknyaga | Linner William Temba | Joakim Kakambu | Rayyan Mbarouk Salim | Leksan Hassan Seif | Asma Mbangule | Celine Paul Charles | Daniel Issaya | Jimmy John | Tamlina Abdulrahim | Arafat Jaffary Ally | Baraka Patrick | Alice Zephania | Abdulrahim Hassan | Irina Issac Mabik | Thobias Otto | Aboubakar Twalib | Angelina Daniel | Halima Mohamed | Rahim Jumanne | Abdulkhaidhi Mwinyi | Shamimu Ramadhani | Hytham Salim | Zainab Swallah | Emmanuel Deogratius.

In Hamburg haben Schüler*innen der Stadtteilschule Wilhelmsburg am Fotoprojekt teilgenommen:

Schüler*innen aus dem Jahrgang 6:

Zahid Abdou | Emirdzhan Bilgin Abil | Muhammed Mustafa Aycicek | Rojbin Babür | Marwa Belakrimi | Safa Belakrimi | Laurina Berisha | Bünyamin Cagala | Luciana Filipa Caneira da Costa | Cheyenne Summer Christiansen | Zehra Demir | Nassimat Djobo | Louis Omar Doumbia | Oguzhan Dursun | Asiye-Eslem Iskender | Berivan Irenova Kamenova | Abdülmelek Koch | Sabahattin Ali Kurt | Melissa Metli | Destina Özulus | Bakri Sawaf | Mikail Süral | Melvin-Dean Veith. Zusammen mit ihrem Tutor Torben Freitag.

Schüler*innen aus dem Jahrgang 8:

Taner Ametoglou | Jawid Arab | Chayenne Bondzio | Mehmed-Emin Cerci | Cennet Cicek | Natalia Gafour | Ahmad Hammamieh | Chiydem Ilhanova | Irem Kantar | Nikolaos Krustalles | Sila Kümekaya | Semih Manaz | Claudia Muslijevic | Görkem Polat | Anesa Sabani | León Schenck | Melisa Turan | Angelina-Joy Zillich | Besie Zulfeari. Zusammen mit ihrer Tutorin Ines Janssen.